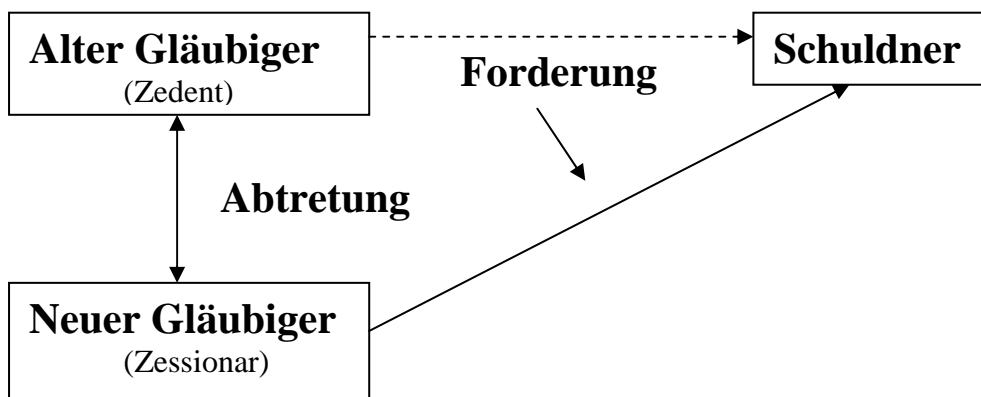


S2 – AG 12: DER DRITTE IM SCHULDVERHÄLTNIS

Forderungsabtretung

= Schuldrechtlicher Verfügungsvertrag, vom zugrundeliegenden Verpflichtungsgeschäft (z.B. Forderungskauf) zu trennen

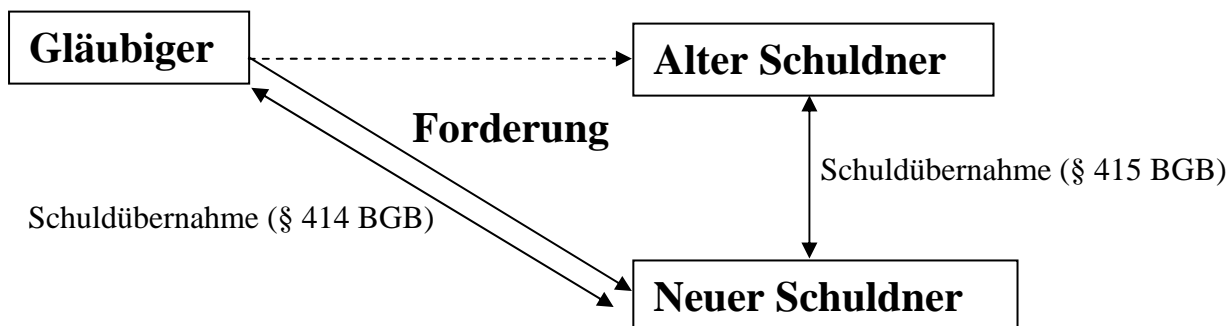


Private (befreiende) Schuldübernahme:

Entweder schuldrechtlicher Verfügungsvertrag zw. Gläubiger und neuem Schuldner (§ 414 BGB)

oder

Vertrag zw. altem und neuem Schuldner mit Genehmigung des Gläubigers (§ 415 BGB, Abgrenzung von der Erfüllungsübernahme, § 329 BGB), nach hM Fall einer gem. § 185 BGB genehmigten Verfügung ohne Verfügungsmacht (Verfügungstheorie), nach aAns Übermittlung eines Angebots iSv § 414 BGB an den Gläubiger (Angebotstheorie)



Vertrag zwischen altem Schuldner und Gläubiger bleibt bestehen!

Vertragsübernahme:

Generell als Vertragstypus nicht im Gesetz geregelt

Dreiseitiger Vertrag oder zweiseitiger Vertrag mit Zustimmung des Dritten

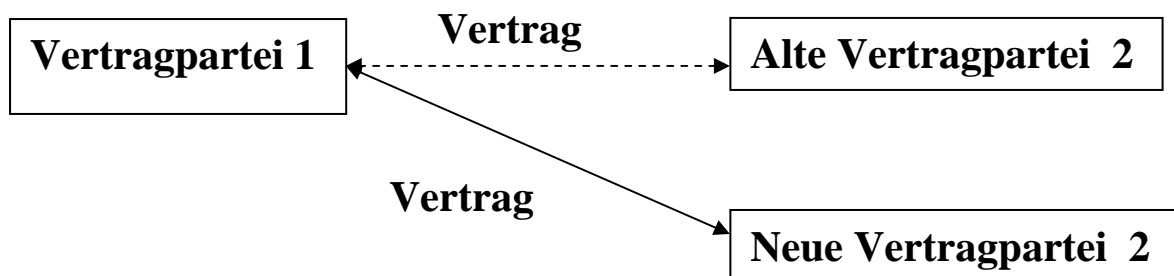
Mindestvoraussetzungen:

Voraussetzungen der Forderungsabtretung und der Schuldübernahme

Problem: Form, insbesondere Verbraucherschutz nach § 492 I BGB?

hM.: Jedenfalls muss der Inhalt des Vertrages dem Übernehmer vollständig vor Augen geführt sein.

Vertragspartner wird ausgewechselt



Gesetzlich angeordnete Fälle der Vertragsübernahmen:

- § 613a I BGB: Arbeitsvertrag bei Betriebsübergang
- § 566 I BGB: Mietvertrag bei Kauf eines Grundstückes
- § 563 I BGB: Mietvertrag bei Tod des Ehegatten / Lebenspartners

typische Fälle privatautonomer Vertragsübernahmen:

- Stellung eines Nachmieters
- Übernahme von Bierlieferungsverträgen bei Kauf einer Gaststätte

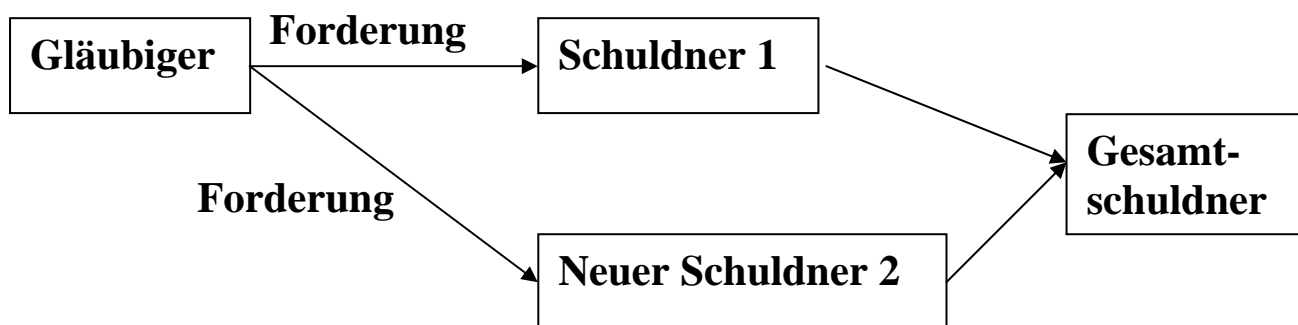
Schuldbeitritt:

Generell als Vertragstypus nicht im Gesetz geregelt

Freiwillig begründete Gesamtschuldnerschaft (§ 421 ff. BGB)

Probleme: Schriftform analog § 766 BGB?

BGH (-) <> Lit.: (+), wenn kein Eigeninteresse des Beitretenden besteht.



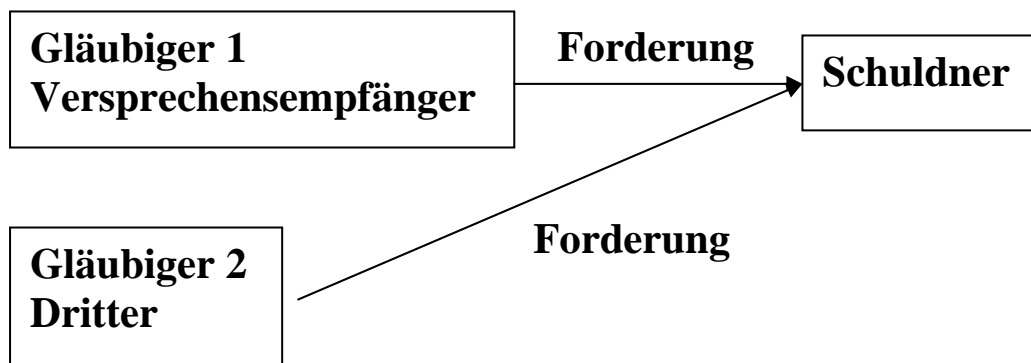
Gesetzlich angeordnete Fälle des Schuldbeitritts:

- § 546 II BGB
- § 2382 I S. 1 BGB
- § 25 HGB

Vertrag zu Gunsten Dritter:

„Echter“ Vertrag zu Gunsten Dritter: § 328 I BGB

eigener Anspruch des Dritten, die Leistung zu fordern



„Unechter“ Vertrag zu Gunsten Dritter: § 328 II BGB

nur Gläubiger kann Leistung an Dritten verlangen, aber kein eigenes Recht des Dritten

